

„Die weite Welt“ Engagement für ein Erinnern an queere NS-Opfer

Der Schriftsteller und Historiker Lutz van Dijk (*1955), ist ein politisch aktiver Mensch, der sich entschieden für Minderheiten einsetzt. In seinen Büchern wendet er sich gegen Faschismus, Antisemitismus und die Greueltaten der Nazis. Über das Aufwachsen in West-Berlin mit den durch den 2. Weltkrieg schwer traumatisierten Eltern, hat er in beiden Teilen seiner autobiographischen Roman „Irgendwann die weite Welt“ und „Die weite Welt“ geschrieben. Es geht auch um die Suche nach Identität und um Anderssein.

Dazu gehört die Auseinandersetzung mit der Verfolgung queerer Menschen. Während der NS-Terrorherrschaft wurden ca. 54 000 Männer nach den sog. „Schwulenparagraphen“ 175 und 175a RStGB verurteilt. Wie viele lesbische, trans* und inter* Personen verfolgt wurden, ist wenig erforscht. Bis 1969 galt der Paragraph in der Fassung der Nazis. Homosexualität stand weiter unter Strafe. In einem Interview blickt der Autor auf seine Jugend zurück: „Dieses Gesetz stimmt nicht!“

Lutz van Dijk initiierte 2018 eine Petition für eine Gedenkstunde für queere Opfer des Nationalsozialismus im Bundestag. 2023 wurde sie nach der Überwindung vieler Widerstände und mühsamer Kämpfe durchgeführt. In vielen Büchern gibt Lutz van Dijk den queeren Verfolgten des NS-Terrors eine Stimme. In „Die weite Welt“ erzählt er, wie er sich über Jahrzehnte mit dem Thema auseinandersetzt, Zeitzeug*innen befragt, Lebensgeschichten aufschreibt und nicht nur in der Gedenkstätte des Vernichtungslagers Auschwitz für ein Erinnern an queere NS-Opfer kämpft.

Lutz van Dijk lebt in Kapstadt. Als Mitbegründer der Stiftung HOKISA (Homes for Kids in South Africa) setzt er sich für von HIV/Aids betroffene Kinder und Jugendliche ein.



(Foto: privat)

Donnerstag, 27. August 2026, von 19 bis 20.30 Uhr

Die Lesung findet hybrid in den Räumen des Vereins KCM, Am Hawerkamp 31, Gebäude G, 48155 Münster und online über Microsoft Teams statt. Die Installation eines Programms ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und über den Web-Browser möglich.

<https://teams.microsoft.com/meet/37662445553755?p=4yjn7TBj78LFP5R7uj>
Besprechungs-ID: 376 624 455 553 755 - Passcode: 5N2pJ3yK

Dr. Claudia Kemper, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte moderiert den Abend.



Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Amtes für Gleichstellung der Stadt Münster mit der Stadtbücherei Münster, den Vereinen und Beratungsstellen KCM e. V., Livas e. V., pro familia und der Fachstelle Sexualität und Gesundheit/Aidshilfe Münster e. V.

Fragen und Infos richten Sie bitte an: Em Chmielorz, Tel. 0251 492-1706, chmielorz@stadt-muenster.de